

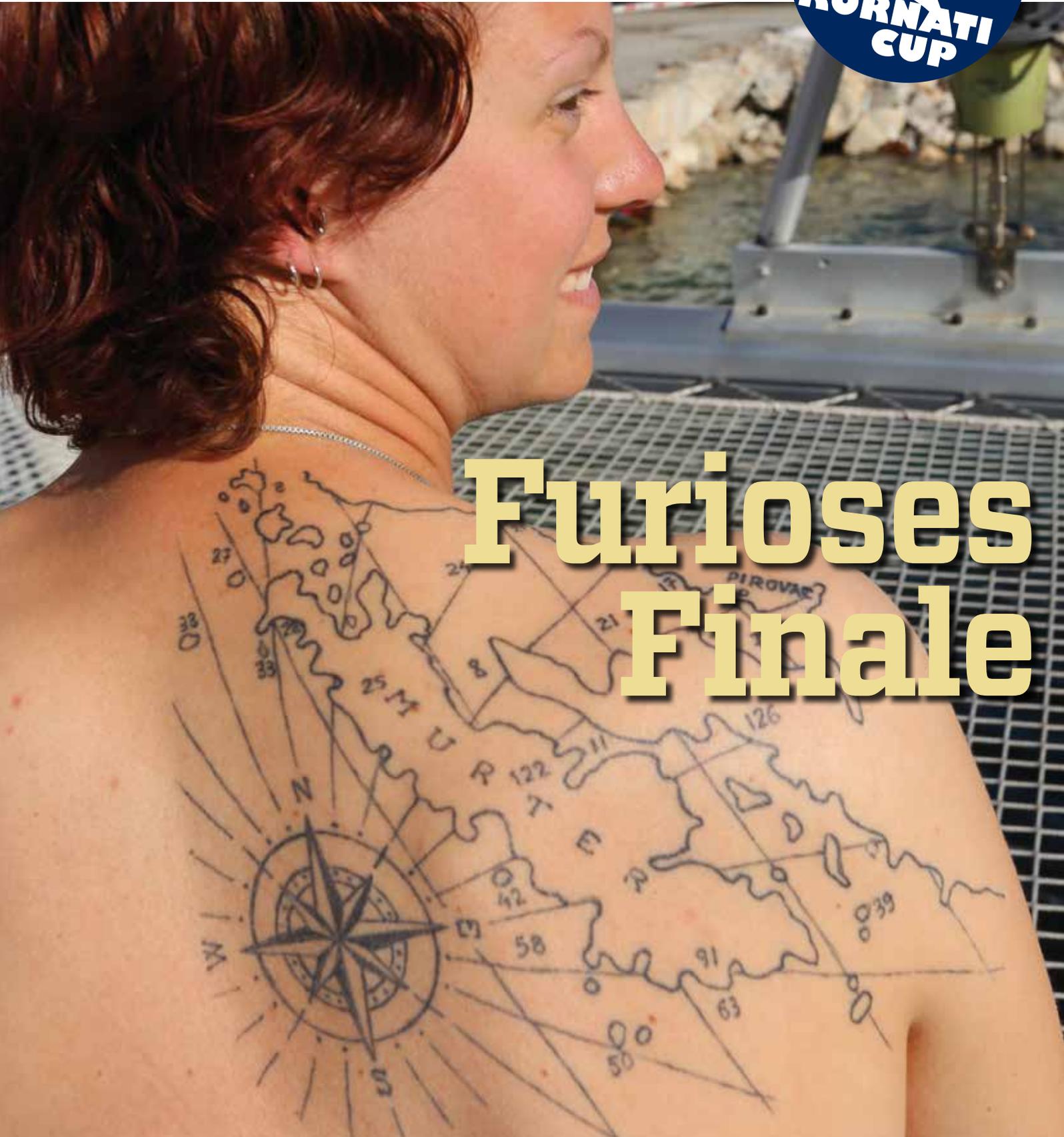
Ausgabe 6/2015 • Freitag, 8. Mai

kornati revue CUP

pitter
yachtcharter



MURTER • BIOGRAD • PIŠKERA



Furioses Finale

Das Jubiläum: Ein Sonder-Service der **yachtrevue**



Liebe Teilnehmerinnen und Teilnehmer!

Am Ende sind wir alle sehr erleichtert, weil der erste Tag doch sehr enttäuschend verlaufen ist. Aber die folgenden haben uns außerordentlich entschädigt und vor allem der letzte Tag war Segeln erster Klasse, so habe ich es jedenfalls empfunden. Ich hoffe, dass es allen so richtig Spaß gemacht hat, nicht nur jenen, die am Ende vorne lagen. Ich danke allen, die an diesem Jubiläums-Kornati Cup teilgenommen haben und hoffe, dass sie diese Tage in guter Erinnerung behalten werden. Ein kleiner Wermutstropfen bleibt, weil wir die Jubiläumsregatta zugunsten des Kornati Cups gestrichen haben; das wäre sicher auch ein netter Event geworden. Das holen wir dann in fünf Jahren beim 20-Jahr-Jubiläum nach.

Ich hoffe, dass Sie die Abende genossen haben, will mich aber gleichzeitig für etwaige Mängel entschuldigen. Das lange Warten aufs Essen in der Piškera hat mir gar nicht gefallen und wir haben schon jetzt beschlossen, da einiges entscheidend zu ändern. Bitte um Entschuldigung, das soll nicht mehr vorkommen!

Zum Schluss eine persönlicher Bemerkung: Mir ist aufgefallen, dass niemand mehr irgendetwas ins Meer wirft – das habe ich jedenfalls manchmal gesehen. Immer mehr Menschen legen offensichtlich mehr Augenmerk auf eine saubere Natur, fein!

Ich würde mich sehr freuen, Sie auf einem unserer nächsten Events zu sehen, etwa beim Renault Business Cup oder bei unseren Regatten im Herbst. Ich wünsche allen eine angenehme Heimfahrt und eine schöne Segelsaison, Ihr

Marin Katičin

Geschäftsführer und Teilhaber Pitter d.o.o./Biograd

Impressum: Medieninhaber: Verlagsgruppe News GmbH, 1020 Wien, Taborstraße 1–3, Verleger: Pitter d.o.o., Biograd; Redaktion: Verena Diethelm, Luis Gazzari; Layout: Manfred Pech; Druck: Tiskara Malenica, Šibenik

Titelfoto: Tatjana Wlcek. Die Karte ist ein echtes Tattoo!



Zum Heulen schön

Es sind genau diese Tage, warum es sich lohnt, 100-Euro-Scheine zu zerreißen, um in Dalmatien segeln zu gehen





Nahkampf bei den Bavaria 42match. Bei Wolfgang Sitzwohl (Nr. 60) ging gestern eine Menge schief, am Ende blieb man sogar in einer Reuse hängen



Start der offenen Spiklasse. Sieger Samuel Waldhuber probiert es hier mit Steuerbordschoten



Wo spielt die Musik? Peter Steionkogler orientiert sich nach hinten, der Rest seiner Crew nach vorne. Offensichtlich ein gutes Rezept, man gewann bei den 45ern



Verena an Bord

Mitgesegelt bei Vitaly Tarakanov auf der Bavaria 45 Cruiser *Lavsa*.

Es ist schon erstaunlich, dass es in der russischen Sprache eigentlich nicht wirklich ein Zeitwort für die Tätigkeit des Segelns gibt. Und das, wo die Russen doch so gute Segler sind. Sie beschäftigen sich mit dem Segelsport, schwimmen oder „gehen unter Segeln“. Vitaly Tarakanov macht das schon seit Längerem, beim Kornati Cup nimmt er mit seiner Crew aber zum ersten Mal teil. Und das ist dem Umstand geschuldet, dass dieses Jahr der Russkij Kubok, der immer zeitgleich mit dem Kornati Cup stattfindet, ausfällt. Tarakanov

hat schon oft an Hochseemeisterschaft und Business Cup teilgenommen. Seinen ersten Kornati Cup bestreitet Tarakanov mit Arbeitskollegen der Firma Atlantiktransgassystem (ATGS), die im Pipelinegeschäft tätig ist. Die Crew besteht ausschließlich aus Ingenieuren und das merkt man. An Bord wird stets effizient und voll konzentriert gearbeitet. Bei der ersten Wettfahrt kommt den Moskauern allerdings ein Winddreher von 180 Grad ungelegen. Da hilft auch ein Protest gegen die Wettfahrtleitung nicht.



Feines Rennen. 2007 duellierte sich Klaus Pitter auf der Bavaria 42match *Artina* mit dem Yachtrevue-Team mit Peter Czajka am Rad (First 36.7 *Kile*). Die Großsegel geben Aufschluss über den Ausgang

Schneller Start

**BLICK
ZURÜCK**



Die Idee einer Regatta in Murter mit Bezug zu den Kornaten lag quasi auf der Hand: Željko Jerat, Besitzer des Charterunternehmens Jarušica, hatte schon beim Murter (Kornati) Cup eine wichtige Rolle gespielt und war Anfang der Nuller-Jahre Partner der

Firma Pitter Yachtcharter. Der Krieg in Kroatien war zwar nicht vergessen, aber längst zu Ende, einer Neuauflage stand nichts im Wege. Unter dem modifizierten Namen Kornati Cup startete Klaus Pitter 2001 eine ganz ähnlich konzipierte Regatta wie es einst der Murter

Die Geschichte des Kornati Cups, der wichtigsten und größten österreichischen Fahrtenseglerregatta

Cup gewesen war, und Željko Jerat war wieder der Macher vor Ort. Das Erfolgskonzept behielt man bei, von Murter aus ging es in die Kornaten-Marina Piškera, um über Biograd wieder nach Murter zurückzukehren. Im ersten Jahr kamen zwar nur 16

Mannschaften, aber schon 2002 explodierte der Kornati Cup mit 46 Teams förmlich und seit einigen Jahren muss bei 100 Teams der organisatorische Schlusstrich gezogen werden. Werfen wir einen Blick zurück auf die rasante Entwicklung und die Protagonisten. L. G.



2001

Kroatische Dominanz

Klaus Pitter wagt in Murter den Regatta-Neustart, 16 Mannschaften nehmen teil. Gesegelt wird ohne Spinnaker, gewertet nach dem (ziemlich subjektiven) Offshore-Yardstick-System. Branko Rameša, beliebter Hafenkaptän von Murter, ist

mit einer Jeanneau One Design 35 Schnellster am Parcours, berechnet wird er Dritter. Sieger Davor Kulušić (X-302), auf Rang zwei ein Dauergast bei den Adriaregatten: Karl Müllner zeigt mit seiner Sun Magic 44 Radka gewohnte Stärke.

2002

Erinnerungen werden wach

46 Teams lassen den Kornati Cup explodieren, Klaus Pitter ertotet danach „Verbesserungsmöglichkeiten bei der Wettfahrtleitung“ und überlegt eine Meldebeschränkung, um das kulinarische Niveau halten zu können. Ins

Feld der biederen Fahrtenyachten mischen sich einige Cruiser-Racer, der Sieg geht aber an den Deutschen Fritz Hollenbeck mit einer Hanseat 33, vor dem Team von Mayer Yachten (Grand Soleil 37).

2003

Wie in den Achtzigern

61 Teams, aber noch immer Offshore-Yardstick und kein Spinnaker, dafür aber erstmals Gert Schmidleitner als Wettfahrtleiter als Garant für Qualität am Wasser. Seit damals ist Blondl fixer Bestandteil. Leichte Winde, kuriose Wettfahrten: In den

Kornaten segelt Franz Flasch (First 40.7) als Führender in die Levrnaka-Bucht, in der es keinen „Ausgang“ gibt. Gerhard Alwinger auf First 36.7 gewinnt, Flasch wird Zweiter. Auf Platz 8: Klaus Pitter (Barvaria 38).

Teamwork. Seit 15 Jahren kongeniale Partner beim Kornati Cup und chartermäßig verbandelt: Klaus Pitter und Željko Jerat



Die Wurzeln des Kornati Cups

Doppeltes Jubiläum: Der erste Murter Kornati Cup fand 1985, also vor 30 Jahren statt

Der Murter Kornati Cup – von Anfang an nur als Murter Cup bezeichnet – war eigentlich nur als saisonverlängernde Ansegelveranstaltung gedacht, so hatte es Initiator Harald Hummel jedenfalls geplant. Daraus entwickelte sich aber rasch eine Monsterveranstaltung mit bis zu 130 Mannschaften. Die „Mutter aller Fahrtenseglerregatten“ sah Ende der 1980er Jahre die Creme de la creme der österreichischen Regattaszene am Start und bot für damalige Verhältnisse guten Sport, mit dem hohen Niveau beim heutigen Kornati Cup ist dies aber nicht vergleichbar. Damals wurde grundsätzlich ohne Spinnaker gesegelt und anfangs nur in nach Gutdünken zusammengestellten Gruppen ohne Vergütung. Heiße Nächte in den Kornaten gab es mit schöner Regelmäßigkeit, vor allem, als die Yachttrevue 1988 ein reines Damenteam an den Start brachte. Ab 1989 gab es ein Finale der Gruppensieger, die auf baugleichen Elan 31 in zwei Wettfahrten (Bootstausch nach erster Wettfahrt) ein Superfinale mit Spinnaker um den Gesamtsieg segelten. 1993 beendete der Krieg am Balkan die Erfolgsgeschichte, 1992 fand zum letzten Mal der „Murter Cup“ statt.



2004

In der Falle

50 Knoten Bora in der Piškera, 80 Yachten bleiben einen Tag gefangen, das Essen wird aus Biograd in die Kornaten gebracht, man arrangiert sich und betrachtet das tobende Meer. Erstmals

Spigruppe (16 Yachten), die Georg Ondrej (Beneteau 50) gewinnt; in der Klasse ohne Spi schlägt Eva Mayer (Grand Soleil 45) ganz knapp Klaus Pitter (Bavaria 38); noch immer Offshore-Yardstick.



Damentag. 2004 ballert es zeitweise enorm, doch Eva Mayer lässt sich nicht beirren und gewinnt auf Grand Soleil 45 die Klasse ohne Spi

2007

107 Yachten bei Micky-Maus-Jugo

Schwierige Windverhältnisse, aber sehr starke Spiklasse: Christian Bayer und Karl Molnar (Salona 37) schlagen die TP 52-Cracks Rene Mangold und Christian Binder (X-50).

Bei den Spilos (55 Schiffe) gewinnt Fritz Renner (Bavaria 47). Kurios: Die Spitze kommt bei einer Wetfahrt zu spät zum Start, bekommt aber Wiedergutmachung.



Crashjahr 2009. Andreas Bauer kommt unschuldig zum Handkuss und einem Loch im Schiff, Klaus Pitter holt mit einer 42match Platz 2

2005

99 Yachten!

Trendwende: Erstmals ORC für die Spiklasse, in der Hans Zethner (Bavaria 44) 29 Gegner besiegt, Klaus Pitter wird Dritter (Bavaria 42match). In

der Klasse ohne Spi schlägt Hermann Schultheiß (Bavaria 39) immerhin Hubert Raudaschl (Shipman 50) – die Prominenz ist wieder dabei.

2006

Das Geheimnis der Kontinuität

97 Yachten und heiße Diskussionen über die Yardstickzahlen in der Klasse ohne Spi, aber unbestrittener Sieger Alex Gross (Bavaria 46). In der Spiklasse (ORC) Comeback des alten Yachtrevue-

Teams mit Peter Czajka und Luis Gazzari, das auf einer First 36.7 klar gewinnt – zuletzt hatte man davor 1992 den Murter Kornati Cup gewonnen. Klaus Pitter (Bavaria 42match) wird Dritter.

2008

Grenzwertig: 112 Yachten am Start

Der Cup mutiert zum Megaevent und stößt an seine Grenzen, Klaus Pitter nimmt das Wort „Gesundschumpfen“ in den Mund. Die Yachtrevue-Crew produziert erstmals nächstens täglich die Kornati-Cup-Revue, die jeden Morgen reißenden Absatz findet und

seither zum Cup gehört. Fritz Renner gewinnt erneut die Klasse ohne Spi, während sich Christian Bayer (Salona 37) und Gazzari/Czajka (First 36.7) mit Spi kalt warm geben; Bayer gewinnt zum zweiten Mal en suite.

2009

Proteste per Pelinkovac planiert

Crashes, Löcher in der Bordwand und auch sonst viele haarige Situationen: Auf einmal segelt ein Großteil des auf 100 Yachten begrenzten Feldes mit Messern in den Zähnen. Der Großteil der angekündigten Proteste wird an der Clubbar per Pelinkovac

erledigt. Erstmals alle Klassen nach ORC und an der Spitze ein gewohntes Bild: Christian Bayer vor Czajka/Gazzari (beide Salona 37). Ohne Spi gewinnt Alex Gross (Bavaria 46), Fritz Renner muss sich mit Platz 4 begnügen.



Die Angst segelt 2010 mit: Bei 30 Knoten Wind geigt die Spitze mit vollen Hosen durch den engen Kanal. Im Bild Klaus Vrečer (Salona 37)

2010

Der Zehnte: Adrenalin-Tour nach Biograd

Jugo satt, daher kein Kornaten-Ausflug, statt dessen bei 30 Knoten Wind unter Spi Richtung Biograd – viele spüren ihr Herz im Hals klopfen. Christian Bayer (Salona 37) gewinnt erneut mit Spi, ohne Spi legt Rudi Rieder (First 47.7) lauter Erste hin. In der Einheitsklasse Bavaria

42match muss sich Klaus Pitter Thomas Zech knapp geschlagen geben. Höhepunkt ist die (nicht zum Cup zählende) Jubiläumswettfahrt am letzten Tag mit gemeinsamen Start aller Schiffe und bekannten Gesichtern an der Spitze: Czajka/Gazzari vor Bayer.

2011

Am Ende eines langen Weges

Auftritt der neuen Bavaria 40 S und Sieg für das Yachten Meltl Racing Team: Steuer- mann Ernst Seidl leistet ganze Arbeit und Skipper Paul Huber ist endlich zufrieden.

Das Bavaria-Werksteam mit Daniel Kohl ist chancenlos und wird Zweiter. Ohne Spi gewinnt schon wieder Fritz Renner, bei den 42match Jakob Enigl.

2013

Flautenpartie

Nur drei Wettfahrten und zeitweise mühsames Segeln, aber würdige Sieger: Mit Spi gewinnen Hans Tesar/Christian Bayer (X-41), ohne Reinhard Otto (Bavaria 44). In der

neu gegründeten Einheits- klasse Bavaria 40 S gewinnen Hans Zethner und Paul Huber erneut, diesmal vor Klaus Pitter.

2012

Griechischer Quereinsteiger

Paul Huber holt Hans Zethner aus der Segelpension und gewinnt vor Klaus Pitter/Christian Bayer (beide Bavaria 40 S); der Sieg kostet Huber wettbedingt sein Haupthaar, 3 mm dürfen bleiben. Yasmin Weiss legt mit einer 42match

den tollsten Steuerbordstart in der Geschichte des Cups hin und gewinnt die Klasse mit sechs weiteren Girls und einem alten Taktiker überlegen. Ohne Spi schlägt Karl Schuller (Feeling 416) punktgleich Fritz Renner.



Hast du das gesehen? An diesen Steuerbordstart wird sich Yasmin Weiss wohl ihr Leben lang erinnern. Die 7 Mädels gewinnen 2012 die Einheitsklasse Bavaria 42match mit lauter ersten Plätzen



Äpfel & Birnen. Die Brüder Hollenbeck holen im Vorjahr den Gesamtsieg mit einer Melges 24 – und treten eine Diskussion los

2014

Klein, aber oho!

Was der Vater kann, können wir auch: Die Brüder Hollenbeck gewinnen die Spiklasse mit einer Melges 24, dem kleinsten Schifferl, das je beim Kornati Cup dabei war. Vater Fritz hatte 2002 immerhin mit einer 33er gewonnen.

Die Einheitsklasse gewinnt Chiara Calligaris, eine hochdekorierte Olympiasiegerin, Klaus Pitter wird Dritter. Ohne Spi siegt der Deutsche Möbus (Bavaria 44), Fritz Renner muss sich mit Rang 3 zufrieden geben.

Endergebnis Bavaria Cruiser 40S

Platz	Nat.	Nr.	Sponsor	Skipper	Bootsname	WF 1	WF 2	WF 3	WF 4	WF5	Pkt.
1	AUT	40		Klaus Pitter	Amo Ca	1	1	1	1	-2	4
2	RUS	29	Bavaria Yachts	Alexander Markarov	Screwdriver	2	-5	2	3	1	8
3	SUI	36	SailPro.ch	Alain Nadler	Viviane	3	4	-7	2	3	12
4	AUT	35	FJW Sailing Team	Friedrich Wieser	Vamos	5	3	-8	4	4	16
5	SUI	31		Rolf Krättli	capivari	8	2	5	-9	6	21
6	SUI	21		Beat Waser	Long island	-11	6	4	7	8	25
7	RUS	23		Vitaly Chukanov	Casablanca	6	7	(DSQ)	8	5	26
8	AUT	33		Johannes Heckel	Jasmin	10	11	3	5	-12	29
9	GER	39		Klaus Eisele	Silver Arrow	7	-13	9	6	11	33
10	AUT	38		Werner Stulier	Judita	-12	12	6	10	9	37
11	AUT	34		Gerold Zauner	Malemok III	-13	10	10	12	7	39
12	RUS	27		Sergey Bakharev	Black Magic	9	9	-11	11	10	39
13	AUT	37		Alois Kaufmann	Easy Eleven	4	8	(DNC)	DNC	DNC	40

Endergebnis Bavaria 42match mit Spi

Platz	Nat.	Nr.	Sponsor	Skipper	Bootsname	WF 1	WF 2	WF 3	WF 4	WF5	Pkt.
1	RUS	110		Andrey Degtyarev	Sidney	1	1	1	-3	2	5
2	GER	111		Fritz Hollenbeck	Aukland	3	3	2	-4	1	9
3	AUT	61		Wolfgang Sitzwohl	Saint Martin	2	4	3	2	-8	11
4	GER	54		Hans Kratz	Cowes	4	2	5	1	-6	12
5	GER	109		Stefan Lochbühler	Cape Code	5	-8	4	5	5	19
6	GER	113	Segel Fieber e.V.	Christian Mende	Las Palmas	-8	6	7	6	3	22
7	AUT	62	YES-Innsbruck	Walter Thurner	Saint Tropez	-7	7	6	7	4	24
8	AUT	112		Gerhard Lernpeis	Cape Town	6	5	-8	8	7	26

Endergebnis Bavaria 46 Cruiser

Platz	Nat.	Nr.	Sponsor	Skipper	Bootsname	WF 1	WF 2	WF 3	WF 4	WF5	Pkt.
1	GER	76	SACS Boysen	Ralf Schmitt	MH 17	1	-5	1	2	5	9
2	AUT	74	Gaugl Metalle	Christian Lechner	MH 3	-6	3	2	1	4	10
3	SVK	71	Böhm & Partners	Gabriel Brogyanyi	MH 16	-8	1	4	4	2	11
4	AUT	81	MEDIASHOP Sailing Team	Jürgen Spritzendorfer	MH 8	-9	2	6	3	1	12
5	SUI	73	Fredy's Bootsschule	Fredy Häfliger	MH 1	5	6	3	-11	3	17
6	GER	72		Rudolf Friesenegger	MH 04	-11	4	8	5	6	23
7	GER	80		Rolf Sieger	MH 13	4	7	5	8	-9	24
8	GER	82		Rüdiger van Straelen	MH 14	3	9	9	-10	8	29
9	AUT	70		Helmut Aschauer	MH 15	7	10	-11	7	7	31
10	GER	79		Stefan Schropp	MH 10	-10	8	10	6	10	34
11	AUT	78		Friedrich Schöchtl	MH 9	2	(OCS)	7	DNC	DNC	35
12	GER	77		Thomas Schmitz	MH 6	12	(DNF)	12	9	11	44

Endergebnis Bavaria Cruiser 45

Platz	Nat.	Nr.	Sponsor	Skipper	Bootsname	WF 1	WF 2	WF 3	WF 4	WF5	Pkt.
1	AUT	12	Godspeed	Peter Steinkogler	Black Pearl	-2	2	1	1	1	5
2	AUT	9		Kurt Polly	Belladonna	-6	1	2	2	3	8
3	RUS	13	ATGS	Vitaly Tarakanov	Lavsa	1	3	3	-5	2	9
4	AUT	2	DobCom / KlimaTech	Axel Dobrowolny	Luna Mare	3	4	5	3	-8	15
5	AUT	4	Iventa	Markus Käfer	Skuj	5	5	7	-8	6	23
6	AUT	10		Gerhard Putz	Syntyche	7	-10	8	4	5	24
7	GER	3		Klaus Frohmader	Ela Ina	-8	6	4	7	7	24
8	GER	8		Hans Jörg Piechootka	Wolke 7	4	11	10	6	-14	31
9	RUS	1		Ernest Agayan	Lunga	13	8	9	-14	4	34
10	GER	11	Bavaria	Marcus Schlichting	Vaitea	(OCS)	7	6	13	11	37
11	GER	14		Frank Walther	Opuh	-12	9	12	9	9	39
12	GER	6	Yachtcharter Mittler	Ulrich Mittler	Aries	10	-15	11	10	10	41
13	SUI	5		Roger Meier	Gustac	9	-13	13	12	13	47
14	GER	7	Maloja	Uwe Nowak	Piskera	-14	14	14	11	12	51
15	NED	15	none	Robertus Wijffels	Volic	11	12	(DNC)	DNS	DNS	55

Endergebnis Offene Klasse mit Spinnaker (Gesamt)

Pl.	Nat.	Nr.	Sponsor	Skipper	Klasse	Bootsname	GPH	PLT	PLD	WF 1	WF 2	WF 3	WF 4	WF 5	Pkt.
1	CRO	52	Angelina Yachtch.	Sangulin Luka	X 41	X-CITE	576,3	0,923	108,5	1	1	1	-2	2	5
2	AUT	64	Aichfeld Yachting	Samuel Waldhuber	Salona 44	Calanthe	571,7	0,899	90,3	2	2	-3	1	1	6
3	AUT	41		Robert Blecha	Salona 44	Samoa	571,3	0,882	80,4	3	3	2	-4	4	12
4	SVK	59	Sailing School	Miro Tuleja	Beneteau First 40.7	Sixtynine	609,4	0,846	92,3	-8	4	5	7	3	19
5	AUT	46		Fritz Feuerer	First 35	Scorpio	648,7	0,784	85,4	6	6	4	-8	6	22
6	CZE	63	DFA	Petr Vinkl	Sun Fast 37	Eleanor	653,1	0,771	79,9	5	-9	8	5	5	23
7	AUT	47		Franz Flasch	First 40.7	Dorofra VII	611,1	0,856	100,5	7	7	7	3	-8	24
8	AUT	45	archX	Martin Fekonja	Z-34	70170	627,9	0,818	90,3	4	10	-13	6	7	27
9	LUX	44	//	Carlo FABER	Dehler 38	LARGADO	624,5	0,813	84,3	-15	8	6	11	10	35
10	RUS	110		Andrey Degtyarev	Bavaria 42match	Sidney	602,3	0,842	83,4	8	5	11	14	-15	38,5
11	NED	43		Martin Dirks	Elan 450	Malemok	589,5	0,836	69,1	-16	11	10	12	9	42
12	AUT	55	CSI Yachtcharter	Georg Ondrej	Salona 37	Indie	638	0,789	80,5	-17	12	9	10	11	42
13	AUT	42	Jaguar Sailing T.	Franz Czeczeliits	Bavaria Cruiser 41S	Salsa II	623	0,803	76,7	10	-20	12	19	12	53
14	GER	54		Hans Kratz	Bavaria 42match	Cowes	602,2	0,842	83,4	13	13	19	9	-21	54
15	GER	111		Fritz Hollenbeck	Bavaria 42match	Aukland	602,3	0,842	83,4	12	15	14	-16	14	55
16	AUT	61		Wolfgang Sitzwohl	Bavaria 42match	Saint Martin	602,3	0,842	83,4	11	16	16	13	-24	56
17	RUS	49		Dmitry Gorny	Ricochet 930	Valeriya	661,7	0,779	91,7	14	14	15	17	-23	60
18	ITA	51		Giovanni Lorengo	variante 44	variante	609,8	0,782	52,6	20	19	17	-21	13	69
19	AUT	48		Michael Forstner	Salona 42	Ramande	592,9	0,839	73,6	18	18	-22	18	18	72
20	GER	65		Eric Schnependahl	Italia Yachts 13.98	Deiopea	551	0,934	90,1	19	(DSQ)	25	15	17	76
21	GER	109		Stefan Lochbühler	Bavaria 42match	Cape Code	602,3	0,842	83,4	21	-23	18	20	20	79
22	GER	113	Segel Fieber e.V.	Christian Mende	Bavaria 42match	Las Palmas	602,3	0,842	83,4	-24	21	21	22	16	80
23	AUT	112		Gerhard Lernpeis	Bavaria 42match	Cape Town	602,3	0,842	83,4	22	17	23	-25	22	84
24	AUT	62	YES-Innsbruck	Walter Thurner	Bavaria 42 match	Saint Tropez	602,2	0,842	83,4	-23	22	20	23	19	84
25	SUI	53		Michael Minder	Grand Soleil 40	STRIBOR	615	0,833	89,1	(DNF)	25	24	24	25	98
26	BEL	60	Thisisit.be	Peter Van Esser	Elan 340	Hotel	646,9	0,822	108,7	25	24	26	(DNC)	DNC	102

Endergebnis offene Klasse 1 GPH < 612

Pl.	Nat.	Nr.	Sponsor	Skipper	Klasse	Bootsname	GPH	PLT	PLD	WF 1	WF 2	WF 3	WF 4	WF 5	Pkt.
1	CRO	52	Angelina Yachtcharter	Sangulin Luka	X 41	X-Cite	576,3	0,923	108,5	1	1	1	-2	2	5
2	AUT	64	Aichfeld Yachting	Samuel Waldhuber	Salona 44	Calanthe	571,7	0,899	90,3	2	2	-3	1	1	6
3	AUT	41		Robert Blecha	Salona 44	Samoa	571,3	0,882	80,4	3	3	2	-4	4	12
4	SVK	59	Sailing School	Miro Tuleja	Beneteau First 40.7	Sixtynine	609,4	0,846	92,3	-5	4	4	5	3	16
5	AUT	47		Franz Flasch	First 40.7	Dorofra VII	611,1	0,856	100,5	4	-5	5	3	5	17
6	NED	43		Martin Dirks	Elan 450	Malemok	589,5	0,836	69,1	-6	6	6	6	6	24
7	AUT	48		Michael Forstner	Salona 42	Ramande	592,9	0,839	73,6	7	7	8	8	-9	30
8	ITA	51		Giovanni Lorengo	variante 44	variante	609,8	0,782	52,6	-9	8	7	9	7	31
9	GER	65		Eric Schnependahl	Italia Yachts 13.98	Deiopea	551	0,934	90,1	8	(DSQ)	9	7	8	32

Endergebnis offene Klasse 2 GPH > 612

Pl.	Nat.	Nr.	Sponsor	Skipper	Klasse	Bootsname	GPH	PLT	PLD	WF 1	WF 2	WF 3	WF 4	WF 5	Pkt.
1	CZE	63	DFA, Uneticky pivovar	Petr Vinkl	Sun Fast 37	Eleanor	653,1	0,771	79,9	2	-3	3	1	1	7
2	AUT	46		Fritz Feuerer	First 35	Scorpio	648,7	0,784	85,4	-3	1	1	3	2	7
3	AUT	45	archX	Martin Fekonja	Z-34	70170	627,9	0,818	90,3	1	4	-6	2	3	10
4	LUX	44	//	Carlo FABER	Dehler 38	LARGADO	624,5	0,813	84,3	-6	2	2	5	4	13
5	AUT	55	CSI Yachtcharter	Georg Ondrej	Salona 37	Indie	638	0,789	80,5	-7	5	4	4	5	18
6	AUT	42	Jaguar Sailing Team	Franz Czeczeliits	Bavaria Cruiser 41S	Salsa II	623	0,803	76,7	4	-7	5	7	6	22
7	RUS	49		Dmitry Gorny	Ricochet 930	Valeriya	661,7	0,779	91,7	5	6	-7	6	7	24
8	SUI	53		Michael Minder	Grand Soleil 40	STRIBOR	615	0,833	89,1	(DNF)	9	8	8	8	33
9	BEL	60	Thisisit.be	Peter Van Esser	Elan 340	Hotel	646,9	0,822	108,7	8	8	9	(DNC)	DNC	35



Endergebnis Offene Klasse ohne Spinnaker (Gesamt)

Pl.	Nat.	Nr.	Sponsor	Skipper	Klasse	Bootsname	GPH	PLT	PLD	WF 1	WF 2	WF 3	WF 4	WF 5	Pkt.
1	AUT	94	Master Yachting T3	Franz Schillinger	Ozeanis 45	IMAGO	662	0,636	-6,1	2	-14	1	3	3	9
2	GER	83		Fritz Dr. Renner	Bavaria 47	Elke VIII	629	0,749	47	3	2	4	1	-6	10
3	GER	98		Thomas Wagner	Bavaria 39 Cruiser	Anna Maria	672,8	0,694	41,7	5	-6	3	2	1	11
4	GER	91	WWF Solar	Reinhard Otto	Bavaria 44	EUROS	670,5	0,719	57,4	1	1	5	-11	5	12
5	AUT	56		Andreas Pokorny	Grand Soleil 39	Ariosa	637,7	0,767	65,1	6	3	-7	5	4	18
6	AUT	95	Schütte's Taverna	Karl Schuller	Feeling 416	Adventure III	700,2	0,647	26,9	-22	7	2	12	2	23
7	AUT	30		Franz Fink	Bavaria Cruiser 40S	Allegro	659,8	0,714	46,2	-7	5	6	7	7	25
8	GER	57		Michael Ruch	Bavaria 40 Cruiser	Catch me	673,8	0,697	44,9	4	8	9	-14	9	30
9	GER	100	Team SV Biblis	Bernhard Freiseis	Salona 44 HPC	Moonflower 3	593,9	0,806	54,2	12	4	-17	10	RDG	36,75
10	GER	58		Achim Salcher	Salona 44	Neda I	593	0,808	54,5	8	10	-20	6	18	42
11	GER	76	SACS Boysen	Ralf Schmitt	Bavaria 46 Cruiser	MH 17	664,8	0,645	1,9	9	-19	8	15	15	47,5
12	AUT	92		Viktor Pilshofer	Bavaria 44	Ane	666,1	0,665	17,2	9	-21	10	21	8	48,5
13	NED	89		Martinus Kruijt	Bavaria 50 Cruiser	Flamingo	640,8	0,685	12,8	16	12	(DNC)	9	16	53
14	AUT	17	Team SAIL	Anton Piegler	Salona 44	Santa Anastasia	591,4	0,812	56,1	-28	11	21	4	19	55
15	RUS	96	Aquatoria yachting	DMITRY SHUNIN	Sun Odyssey 54DS	Vika	636,7	0,633	-10,1	13	15	13	-16	14	55
16	AUT	74	Gaugl Metalle	Christian Lechner	Bavaria 46 Cruiser	MH 3	664,8	0,645	1,9	-21	17	14	13	13	57
17	GER	99		Thomas Beckmann	Salona 44	White Arrow	596,2	0,8	52,5	17	-26	15	8	21	61
18	SVK	71	Böhm & Partners	Gabriel Brogyanyi	Bavaria 46 Cruiser	MH 16	664,8	0,645	1,9	-25	9	22	20	11	62
19	AUT	81	MEDIASHOP	Jürgen Spritzendorfer	Bavaria 46C	MH 8	664,8	0,645	1,9	-27	16	25	19	10	70
20	SUI	73	Fredy's Bootsschule	Fredy Häfliger	Bavaria 46 Cruiser	MH 1	664,8	0,645	1,9	18	24	18	-33	12	72
21	AUT	84		Robert Fiereder	Bavaria 50 Cruiser	Adora	657,5	0,648	-1,1	-31	13	24	24	17	78
22	GER	86	...	Heinrich Hoock	Bavaria Cruiser 45	Alberdina	703,5	0,586	-15,8	19	22	12	27	-31	80
23	AUT	93	1. Kärntner SV	Konrad Schachner	Bavaria Cruiser 46	Attalya 1	695,1	0,601	-10,2	20	20	16	-30	28	84
24	CZE	87	Garage Marketing	Jiri Janda	Bavaria 49	Hera	662,1	0,635	-6,7	26	-28	19	17	23	85
25	NED	85	keine	André Gerrits	Sun Odyssey 40	Aphrodite	724,9	0,598	6,9	24	23	11	-32	29	87
26	GER	72		Rudolf Friesenegger	Bavaria 46 Cruiser	MH 04	664,8	0,645	1,9	-30	18	29	22	20	89
27	GER	80		Rolf Sieger	Bavaria 46 Cruiser	MH 13	664,8	0,645	1,9	15	-29	23	28	27	93
28	GER	82		Rüdiger van Straelen	Bavaria 46 Cruiser	MH 14	664,8	0,645	1,9	14	-32	30	31	24	99
29	AUT	70		Helmut Aschauer	Bavaria 46 Cruiser	MH 15	664,8	0,645	1,9	23	-34	32	26	22	103
30	RUS	97	Aquatoria Yachting	Yury Smirnov	Sun Odyssey 54DS	Libertas	634,9	0,636	-9,1	34	31	(DNC)	18	26	109
31	AUT	78		Friedrich Schöchel	Bavaria 46 Cruiser	MH 9	664,8	0,645	1,9	11	(OCS)	28	DNC	DNC	115
32	AUT	75		Johann Matous	Bavaria 46 Cruiser	Open Office	691	0,607	-8,8	32	-33	27	23	33	115
33	GER	79		Stefan Schropp	Bavaria 46 Cruiser	MH 10	664,8	0,645	1,9	29	30	31	25	-34	115
34	GER	88		Uwe Kolodziej	Bavaria Cruiser 41	Calamari	726,3	0,586	-2,4	33	25	26	-34	32	116
35	RUS	90	Aquatoria yachting	Viktoria Logushkina	Jeanneau 57	Grand Cru	620,7	0,683	-2,4	36	27	(DNC)	35	25	123
36	GER	77		Thomas Schmitz	Bavaria 46 Cruiser	MH 6	664,8	0,645	1,9	35	(DNF)	33	29	35	132
37	AUT	16		Peter Horngacher	Salona 44	Natus	593	0,808	54,5	-37	35	34	36	30	135

Endergebnis Katamarane

Pl.	Nat.	Nr.	Sponsor	Skipper	Klasse	Bootsname	MOCRA	WF 1	WF 2	WF 3	WF 4	WF 5	Pkt.
1	AUS	104	Master Yachting Team 2	John Curry	Lagoon 400 S2	Seafox 1	0,912	-3	2	1	1	2	6
2	GER	106	Yachten Melt/Elvström	Paul Huber	Nautitech Open 40	Rosa	1,026	2	1	2	2	-3	7
3	AUT	108	Master Yachting Team 1	Peter Schmid	LAGOON 450	Ladies & Gentlemen	0,921	1	-3	3	3	1	8
4	AUT	103	Yachtcharter Buchinger	Johann Buchinger	Bahia 46	Alamea	0,991	-4	4	4	4	4	16
5	AUT	107	Yachtcharter Buchinger	Georg Nöbauer	Athena 38	Maria's Pleasure	1,015	-8	7	5	5	5	22
6	AUT	101		Josef Aicher	Orana 44	Samira	0,992	-6	5	6	6	6	23
7	GER	102	Pagomo.de	Ulrich Baussmann	Lavezzi 40	PAGOMO noir	1,008	5	6	-8	8	7	26
8	AUT	105		Alfred Garnweidner	Lavezzi 40	La Prima	1,007	7	(DNF)	7	7	8	29

Endergebnis Salona 44

Pl.	Nat.	Nr.	Sponsor	Skipper	Bootsname	GPH	PLT	PLD	WF 1	WF 2	WF 3	WF 4	WF 5	Pkt.
1	GER	58		Achim Salcher	Neda I	593,0	0,808	54,5	1	2	-3	2	1	6
2	GER	100	Team SV Biblis	Bernhard Freiseis	Moonflower 3	593,9	0,806	54,2	2	1	2	-4	RDG	7,25
3	AUT	17	Team SAIL	Anton Piegler	Santa Anastasia	591,4	0,812	56,1	-4	3	4	1	2	10
4	GER	99		Thomas Beckmann	White Arrow	596,2	0,800	52,5	3	-4	1	3	3	10
5	AUT	16		Peter Horngacher	Natus	593,0	0,808	54,5	-5	5	5	5	4	19

Endergebnis Offene Klasse ohne Spinnaker GPH < 665

Pl.	Nat.	Nr.	Sponsor	Skipper	Klasse	Bootsname	GPH	PLT	PLD	WF 1	WF 2	WF 3	WF 4	WF 5	Pkt.
1	AUT	94	Master Yachting T3	Franz Schillinger	Ozeanis 45	IMAGO	662	0,636	-6,1	1	-6	1	2	1	5
2	GER	83		Fritz Dr. Renner	Bavaria 47	Elke VIII	629	0,749	47	2	1	2	1	-3	6
3	AUT	56		Andreas Pokorny	Grand Soleil 39	Ariosa	637,7	0,767	65,1	3	2	-4	3	2	10
4	AUT	30		Franz Fink	Bavaria Cruiser 40S	Allegro	659,8	0,714	46,2	-4	3	3	4	4	14
5	NED	89		Martinus Kruijt	Bavaria 50 Cruiser	Flamingo	640,8	0,685	12,8	6	4	(DNC)	5	6	21
6	RUS	96	Aquatoria yachting	DMITRY SHUNIN	Sun Odyssey 54DS	Vika	636,7	0,633	-10,1	5	-7	5	6	5	21
7	AUT	84		Robert Fiereder	Bavaria 50 Cruiser	Adora	657,5	0,648	-1,1	8	5	7	-9	7	27
8	CZE	87	Garage Marketing	Jiri Janda	Bavaria 49	Hera	662,1	0,635	-6,7	7	-9	6	7	8	28
9	RUS	90	Aquatoria yachting	Viktoriia Logushkina	Jeanneau 57	Grand Cru	620,7	0,683	-2,4	10	8	(DNC)	10	9	37
10	RUS	97	Aquatoria yachting	Yury Smirnov	Sun Odyssey 54DS	Libertas	634,9	0,636	-9,1	9	10	(DNC)	8	10	37

Endergebnis Offene Klasse ohne Spinnaker GPH > 665

Pl.	Nat.	Nr.	Sponsor	Skipper	Klasse	Bootsname	GPH	PLT	PLD	WF 1	WF 2	WF 3	WF 4	WF 5	Pkt.
1	GER	98		Thomas Wagner	Bavaria 39 Cruiser	Anna Maria	672,8	0,694	41,7	-3	2	2	1	1	6
2	GER	91	WWF Solar	Reinhard Otto	Bavaria 44	EUROS	670,5	0,719	57,4	1	1	-3	2	3	7
3	AUT	95	Schütte's Taverna	Karl Schuller	Feeling 416	Adventure III	700,2	0,647	26,9	-7	3	1	3	2	9
4	GER	57		Michael Ruch	Bavaria 40 Cruiser	Catch me	673,8	0,697	44,9	2	4	4	4	-5	14
5	AUT	92		Viktor Pilshofer	Bavaria 44	Ane	666,1	0,665	17,2	4	-6	5	5	4	18
6	AUT	93	1. Kämtner SV	Konrad Schachner	Bavaria Cruiser 46	Attalya1	695,1	0,601	-10,2	6	5	-8	8	6	25
7	GER	86	...	Heinrich Hooek	Bavaria Cruiser 45	Alberdina	703,5	0,586	-15,8	5	7	7	7	-8	26
8	NED	85	keine	André Gerrits	Sun Odyssey 40	Aphrodite	724,9	0,598	6,9	8	8	6	-9	7	29
9	AUT	75		Johann Matous	Bavaria 46 Cruiser	Open Office	691	0,607	-8,8	9	-10	10	6	10	35
10	GER	88		Uwe Kolodziej	Bavaria Cruiser 41	Calamari	726,3	0,586	-2,4	-10	9	9	10	9	37





Mittwoch-Mittwoch
10-Tages-Charter
Kurzcharter
Oneway in der Türkei

10x Kroatien | 2x Türkei | Charter-Weltweit

Raimund-Obendr.-Str. 30 | A-8230 Hartberg
 Tel.: +43 (0) 3332 66240
 E-Mail: info@pitter-yachting.com
www.pitter-yachting.com





KORNATI CUP REVUE

Gelernt ist gelernt

Uiiii, jetzt ballerts von links! Anlegen, aber wie? Hätten wir nicht doch ein Skippertraining bei Pitter buchen sollen?

Manchmal ist's geradezu wie verhext, gerade beim Einbiegen in die eh schon so schmale Boxengasse legt der Wind zu und der Bug beginnt abzutreiben, was dem Steuermann augenblicklich Schweißperlen auf die Stirn zaubert. Muss nicht sein, meint Gregor Seidl, seines Zeichens Vize-Hochseestaatsmeister in der One-Design-Klasse und ein äußerst versierter Fahrtensegler. Seidl leitet bei Pitter Yachting Skippertrainings, weiß ganz genau, worauf es ankommt, hat alle Tricks auf Lager und kann sie überdies gut erklären. „Wer vorher ordentlich geübt und die Leinen-Tricks alle intus hat, braucht sich nicht aus der Ruhe bringen zu lassen. Bei einem Skippertraining zeige ich unter anderem, wie man lässig in die Luvleine eindampft und ohne Stress an- und ablegt.“

Zum Programm eines dreitägigen Skippertrainings von Pitter Yachting ab Biograd oder Murter gehören neben ausführlichen praktischen Übungen beim An- und Ablegen auch Anker- und Segelmanöver sowie der Segeltrimm von Groß und Genua; Cunningham und Traveller sind nachher keine Fremdworte mehr und das Verstellens des Genua-Holepunkts ein Klacks.

„Frauen zeigen übrigens oft mehr Gefühl beim Anlegen als Männer“, meint Seidl, „und sollten sich nicht scheuen selbst ein Skippertraining zu besuchen.“ An die Männer appelliert Seidl nachdrücklich, sich das Steuer ab und zu aus der Hand nehmen zu lassen, das kann dem Teamwork an Bord nur gut tun, wie er meint.

Termine Herbst 2015

Factsheet Skippertraining: Dauer 3 Tage (mind. 4 Tln.), Biograd oder Murter, € 290,-/Person (+ Skipperverpflegung), Handbuch „Skippertraining“ gratis
Termine **Segelyacht** (36-46 Fuß): 26.-29. 9. (12/12 h); 30. 9. -3. 10. (9/9 h);
3.-6. 10. (12/12 h); 7.-10. 10. (9/9 h)

Katamaran (38/40 Fuß): 3.-6. 10. (12/12 h); 7.-10. 10. (9/9 h)

Mehr auf www.pitter-yachting.com

YACHT-POOL FLIGHT-SERVICE

Alle Flüge weltweit. Beste Preise. Höchste Kompetenz.
Wir sind für Sie da, wenn es um Ihren Flug geht.

www.yachtpoolflights.de • info@yachtpoolflights.de • ++49 6021 150 750 10